

Datum: 28.04. 2009

Thema: Landesverband Schleswig-Holstein

Neuer Landesbeauftragter für den Mittelstand

Flensburg – Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) strukturiert sich im Norden Deutschlands neu. Schleswig-Holstein ist nun ein eigenständiger Landesverband. Neuer Landesbeauftragter ist seit 1. April Flensburgs Ratsherr Hans Hermann Laturnus (68). Der frühere Stadtpräsident der Stadt Flensburg ist seit Januar 2006 für den BVMW tätig, zunächst als Landesbeauftragter für den Wirtschaftssenat des Verbands. Seine neue Aufgabe startete Laturnus unter dem Motto: Der Norden macht mobil. „Das gilt umso mehr, als die Wirtschaftskrise natürlich auch an Deutschlands nördlichstem Bundesland nicht spurlos vorübergeht. Die Probleme einiger Werftbetriebe und der HSH Nordbank sind nur zwei Beispiele dafür. Unmittelbar davon betroffen ist auch der Mittelstand. Und der ist mehr denn je auf ein starkes Netzwerk wie dem des BVMW angewiesen.“ Oberstes Ziel ist deswegen, das Netzwerk in Schleswig-Holstein noch enger zu knüpfen, neue Veranstaltungsreihen zu initiieren, neue Mitarbeiter und Mitglieder zu gewinnen.

Laturnus ist gleich mehrfach für sein neues Aufgabengebiet qualifiziert: Er ist Mitglied in Aufsichtsräten von städt. Tochtergesellschaften, den Stadtwerken, der Wireg und der Campushalle. Er war Geschäftsführer der Holmpassage (1989–2004) und in gleicher Funktion bei P&Q SB Warenhaus und anderen Flensburger Unternehmen des Mittelstandes. Mit einem Wort: Flensburgs ehemaliger Stadtpräsident weiß wie der Mittelstand „tickt“.

(Abdruck honorarfrei)

Kontakt: Hans Hermann Laturnus, Tel.: 0461 / 292 50,
E-Mail: hans-hermann.laturnus@bvmw.de

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands.